

Friederikes Wi(e)dersprüche

Sendung Juli 2014

Sendetext mit Quellen

- FRI:** Du bist doch neulich mit der Bahn gefahren, Anton; war das angenehm oder hat Dich der Schaffner angeschnauzt?
- ANT:** Wieso denn das, Friederike? Ich hatte eine gültige Fahrkarte, hatte auch meine dreckigen Schuhe nicht auf den gegenüberliegenden Sitz gelegt und habe auch keine obszönen Lieder gesungen – warum sollte der Schaffner mich denn anschnauzen?
- FRI:** Weil es seit einiger Zeit viele Kontakte zwischen Bundesbahn und Bundeswehr gibt!
- ANT:** Klar, die Soldaten fahren mit der Bahn, wenn sie Wochenendurlaub bekommen!
- FRI:** Das gerade habe ich nicht gemeint. Es geht um ein neues Abkommen zwischen Bundesbahn und Bundeswehr; darin ist eine enge Kooperation zwischen den Vertragspartnern vereinbart. Die Bahn stellt jedes Jahr rund 8.000 neue Mitarbeiter ein, bei der Bundeswehr laufen jedes Jahr viele Verträge der Zeitsoldaten aus und werden zum Teil auch nicht verlängert.
- ANT:** Und die sollen dann zur Bahn?
- FRI:** Richtig, so ist das gedacht. Es geht erst einmal um Techniker, Ingenieure und IT-Experten, aber auch Mannschaftssoldaten kämen für den Einsatz als Triebwagenführer oder als Busfahrer in frage.
- ANT:** Das ist wahrscheinlich ein Teil der von unserer Kriegsministerin von der Leyen angekündigten „Attraktivitätsagenda“: eine zivilberufliche Perspektive nach der Zeit beim Militär *macht den sogenannten...*
- PAP:** Militär gehört abgeschafft!
- ANT:** Da hören Sie es, Frau von der Leyen: Militär gehört abgeschafft!
- FRI:** Klar: ein ziviler Job nach dem Scheissmilitär macht den sogenannten Soldatenberuf attraktiver.
- ANT:** Na, für mich nicht!
- FRI:** Diese Zusammenarbeit erinnert an eine Einrichtung im Alten Rom: „Um mit seiner Familie leben zu können, bekam der römische Legionär nach seiner Dienstzeit ein Stück Land von der Stadt Rom“.¹
- ANT:** Wenn der Legionär lebend aus Germanien zurück kam!

¹ Logistik ohne Grenzen (German-Foreign-Policy.com 22.7.2014 unter: <http://www.german-foreign-policy.com/de/fulltext/58918>)
Kooperationsvereinbarung zwischen DBNetz AG und der Bundeswehr geschlossen (Die Bundeswehr 12/2010 unter: <http://politik-im-spiegel.de/logistik-ohne-grenzen-deutsche-bahn-verstaerkt-kooperation-mit-bundeswehr/>)

FRI: Die Zusammenarbeit zwischen Wehr und Bahn geht aber noch viel weiter: 2002 wurde die BwFuhrparkService GmbH gegründet, die für die Fahrzeugflotte der deutschen Streitkräfte verantwortlich ist. Das sind insgesamt 26.000 Lkw und Pkw aller Klassen, teilweise mit einer „militärischen Sonderausstattung“.

ANT: Und wo sind die tätig?

FRI: Die Tätigkeit der BwFuhrparkService GmbH ist nicht auf das Bundesgebiet beschränkt, sie bezieht sich auch auf Auslandseinsätze der Bundeswehr.

ANT: Da war doch vor einiger Zeit die Rede davon, dass große Mengen an Material aus Afghanistan zurückgeholt werden müssen. Macht das auch die Bundesbahn?

FRI: Das hätte ich fast vergessen! Eine Tochtergesellschaft der Bahn – Schenker – sorgt dafür; sie fliegen mit russischen Frachtmaschinen² von Mazar-e-Sharif im Norden Afghanistans nach Trabzon in der Türkei, von dort werden die Container auf Schiffe verladen.

ANT: Und das alles macht die Bahn?

FRI: Ja, sie sind fast überall dabei. Zum Beispiel betreiben sie auch mit der Elektronik- und Logistik GmbH in Kaufungen das „ZEBEL“ - ein „Zentrales Bundeseigenes Lager“, in dem Ersatzteile für Reparatur von Waffensystemen und Fahrzeugen gelagert sind.

ANT: Vielleicht sollte ich demnächst statt mit der Bundesbahn lieber mit dem Fernbus fahren!

Kleine Pause

ANT: Ich habe im Internet gelesen, dass die Gagausen auch zu Russland gehören wollen.

FRI: Wer? Die Gagausen, wer sind denn das?

ANT: Gagausen, das stand dort in einem Artikel über Moldawien³!

FRI: Moldawien? Ach, Du meinst die Gaga-usen.

ANT: Dann heißt das Land auch nicht Gagausien, sondern Gaga-usien?

FRI: Richtig Anton!

ANT: Und dann hat das auch nichts mit der komischen Lady Gaga zu tun?

FRI: Mit der hat das überhaupt nichts zu tun! Und außerdem stimmt es auch, Gaga-usien will zu Russland, während Moldawien eher zur EU strebt.

ANT: Komisch – sonst will doch alle Welt zur EU.

² Zurück in die Heimat (dvz Luftfracht 4.9.2013 unter: <http://www.dvz.de/rubriken/luftfracht/single-view/nachricht/der-letzte-macht-das-licht-aus.html>)

³ Moldawien (Wikipedia 2.8.2014 unter: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Moldawien&printable=yes>)

- FRI:** Gaga-usien hat vor allem Landwirtschaft, die kaum mit der EU-Landwirtschaft Schritt halten kann; dagegen hat Russland Gaga-usien einen milliardenschweren Vertrag⁴ über den Import gaga-usischer Landwirtschaftsprodukte versprochen!
- ANT:** Du hast vorhin gesagt, dass Moldawien eher zur EU strebt; was hat das mit Gaga-usien zu tun?
- FRI:** Gaga-usien ist ein Teil von Moldawien, müsste sich also abspalten.
- ANT:** Liegt denn das an der Grenze zu Russland?
- FRI:** Ach i wo! Gaga-usien ist von Moldawien eingeschlossen, nur an der südlichen Seite stößt es direkt an die Ukraine.
- ANT:** Und die Gaga-usen wollen zu Russland? Da kann es doch nur Krach geben!
- FRI:** Auch im Norden von Moldawien hat sich ein Landesteil bereits von Moldawien losgesagt: Transnistrien⁵.
- ANT:** Wo liegt denn das nun schon wieder?
- FRI:** Es liegt östlich des Flusses Dnjestr und grenzt im Osten an die Ukraine. Das Gebiet gehörte ursprünglich zur Ukraine, aber Stalin trennte es von der Ukraine ab und teilte es Moldawien zu.
- ANT:** Und wer lebt dort?
- FRI:** Es sind vor allem Ukrainer und Russen, die das Land bewohnen. Es gab ab 1990 Konflikte zwischen Moldawien und Transnistrien, die teils zu einem Bürgerkrieg⁶ ausarteten. Unter Mithilfe des russischen Generals Alexander Lebed wurden die Kämpfe beendet.
- ANT:** Und nun ist Transnistrien selbständig?
- FRI:** Ja, obwohl Transnistrien von keinem anderen Staat der Welt anerkannt ist. Dort sind etwa 1500 russische Soldaten stationiert, die den Waffenstillstand überwachen und die Interessen der russischen Bürger wahrnehmen.
- ANT:** Und Transnistrien will jetzt zu Russland?
- FRI:** So ist es.
- ANT:** Und Moldawien?
- FRI:** Die wollen zur EU! Allerdings gibt es im Lande auch Kräfte, die sich lieber dem EU-Land Rumänien anschließen würden, denn etwa 72% der Einwohner Moldawiens sind Rumänen.
- ANT:** Und die Sprache?

⁴ Erst die Krim, jetzt Gagausien? (heute.de 2.8.2014 unter: <http://www.heute.de/die-republik-moldau-strebt-in-die-eu-aber-der-gagausische-teil-möchte-sich-russland-anschliess3en-32574132.html?view=print>)

⁵ Transnistrien will russisch werden (Tagesschau 22.3.2014 unter: <http://www.tagesschau.de/ausland/transnistrien-rumaenien100.html>)
Russland erhebt Importzölle auf Produkte aus Moldawien (cash Wirtschafts- & Finanzinfo 1.8.2014 unter: http://www.cash.ch/news/alle/russland_erhebt_importzoelle_auf_produkte_aus_moldawien-3230236-448)

⁶ Transnistrien-Konflikt (Wikipedia 3.8.2014 unter: <http://de.wikipedia.org/w/89ndex.php?title=Transnistrien-Konflikt&oldid=131549378>)

FRI: Die offizielle Amtssprache in Moldawien ist rumänisch, die Alltagssprache ist eine moldawienisch gefärbte Variante des Rumänischen mit einigen aus dem russischen entliehenen Worten, für die im mehr westlich orientierten Rumänien englische oder französische Worte verwendet werden.

ANT: Da würde es von der Sprache her keine Schwierigkeiten geben.

FRI: Ja, aber vielleicht von Russland! Die haben nämlich rund einen Monat nach der Unterzeichnung eines Assoziierungsabkommens zwischen der EU und Moldawien Importzölle⁷ für Waren aus Moldawien eingeführt.

ANT: Für was denn?

FRI: Es handelt sich um Fleisch, Gemüse, Zucker und Wein, die waren bisher zollfrei.

ANT: Das ist ja dann wohl eine russische Sanktion.

Kleine Pause

ANT: Friederike, ich muss da mal drüber reden: ich finde das nämlich ganz furchtbar....

FRI: Was findest Du denn so furchtbar, Anton, Du siehst ja ganz blass aus....

ANT: Na diese, diese Hetze gegen die Juden bei den Demos, wegen des Gazakrieges.

FRI: Ja, ich finde es auch nicht in Ordnung, gegen Juden zu hetzen, das ist geradezu bösartig, nachdem die jüdischen Menschen unter den Nazis systematisch verfolgt und umgebracht worden sind.

ANT: Ja, aber wenn Israel Städte im Gazastreifen bombardiert, das finde ich auch nicht in Ordnung.

FRI: Kritik an der israelischen Politik, das ist was ganz anderes; auch Menschen jüdischer Abstammung oder jüdischen Glaubens sind nicht immer mit der Politik des Staates Israel einverstanden.

ANT: Wie ist es denn überhaupt zu diesem Krieg im Gazastreifen gekommen?

FRI: Das ist eine lange Geschichte. Es gab schon seit Ende des 19. Jahrhunderts eine Bewegung, dass die Juden in das damalige Palästina, ihr „gelobtes Land“, zurück kehren sollten.

ANT: So lange schon?

FRI: Groß Britannien, das nach dem 1. Weltkrieg das Mandat über Palästina inne hatte, sollte nach der Balfour-Deklaration „die Gründung einer nationalen Heimstätte für das jüdische Volk in Palästina ermöglichen“⁸

ANT: Da waren die Ureinwohner von Palästina bestimmt nicht begeistert.

FRI: Ab 1933 sind dann viele Juden nach Palästina umgesiedelt, ganz besonders aus Nazi-Deutschland⁹.

⁷ Russland erhebt Importzölle auf Produkte aus Moldawien (cash Wirtschafts- & Finanzinfo 1.8.2014 unter: http://www.cash.ch/news/alle-news/russland_erhebt_importzoelle_auf_produkte_aus_moldawien-3230236-448)

⁸ „Balfour-Deklaration“ vom 02.11.1917 nach WIKIPEDIA;Israel. S. 17; (<http://de.wikipedia.org/wiki/Israel>)

⁹ WIKIPEDIA;Israel. S. 18;

ANT: Das ist mehr als verständlich.

FRI: Am 29. November 1947 hat die UN beschlossen, Palästina zu teilen und zwar in einen jüdischen und einen palästinensischen Staat und Jerusalem sollte unter internationale Kontrolle gestellt werden. Die arabischen Staaten weigerten sich aber, eine Teilung Palästinas zu akzeptieren¹⁰

ANT: Der Norden für die Juden, der Süden für die Palästinenser?

FRI: Nein, es sollte für Juden und für Palästinenser eher ein Flickenteppich sein. - Am 14. Mai 1948 hat Israel seine Unabhängigkeit erklärt und wurde kurz danach von den USA und der Sowjetunion anerkannt¹¹.

ANT: Und bestimmt von den arabischen Staaten und von den Palästinensern angefeindet.

FRI: Ja, stell Dir vor: noch in der Gründungsnacht erklärten Ägypten, Saudi-Arabien, Jordanien, der Libanon, der Irak und Syrien dem neuen Staat Israel den Krieg¹². Und viele weitere Kriege folgten.

ANT: Und was ist aus dem anderem Staat geworden?

FRI: Nach dem Sechstagekrieg 1967 wurden das Westjordanland und der Gazastreifen – das sind die wesentlichen Teile des palästinensischen Staates von israelischen Streitkräften erobert und besetzt gehalten. Zusätzlich wurde auch Ost-Jerusalem von Israel erobert und annektiert¹³.

ANT: Dann haben die Palästinenser heute gar keinen eigenen Staat?

FRI: So ist es, 1987, nach der ersten Intifada – gewalttätige Unruhen zwischen Palästinensern und Israelis – wurden der Gazastreifen und das Westjordanland unter palästinensische Selbstverwaltung gestellt¹⁴.

ANT: Wir wollten ja eigentlich über den Gazastreifen und den Krieg dort sprechen,

FRI: Der Gazastreifen ist ein schmaler Landstreifen am Mittelmeer, der im Süden an Ägypten und im Osten und Norden an Israel grenzt, etwa 40 km lang und zwischen 6 und 14 Kilometern breit. Zum Vergleich: der Gazastreifen ist etwas kleiner als Bremen, wird aber von ungefähr 1,5 Millionen Menschen bewohnt¹⁵.

ANT: So viele Menschen in einem so kleinen Land

FRI: mit sehr vielen jungen Menschen und einer sehr hohen Geburtenrate.

ANT: Und wer hat im Gazastreifen das Sagen?

FRI: Im Januar 2006 hat die Hamas bei den Parlamentswahlen die absolute Mehrheit gewonnen. Deswegen regiert sie allein den Gazastreifen¹⁶.

¹⁰ Wikipedia, UN-Teilungsplan für Palästina (http://de.wikipedia.org/wiki/UN-Teilungsplan_fuer_Palästina)

¹¹ WIKIPEDIA;Israel; S. 19

¹² Erster Arabisch-israelischer Krieg oder israelischer Unabhängigkeitskrieg nach WIKIPEDIA;Israel. S. 19;

¹³ Wikipedia, Palästinensische Autonomiegebiete, S. 4 (unter: http://de.wikipedia.org/wiki/Palästinensische_Autonomiegebiete)

¹⁴ WIKIPEDIA;Israel; S. 22

¹⁵ Wikipedia, Gazastreifen, S. 2 und 12 (<http://de.wikipedia.org/wiki/Gazastreifen>)

¹⁶ Wikipedia, Gazastreifen, S. 4 (<http://de.wikipedia.org/wiki/Gazastreifen>)

- ANT:** Hamas, ist das nicht eine Terrororganisation?
- FRI:** Wikipedia schreibt dazu: „Die Hamas ist eine sunnitisch-islamistische Palästinenser-Organisation, die den Staat Israel mit terroristischen Mitteln beseitigen und einen islamisch-theokratischen Staat errichten will“¹⁷
- ANT:** Das ist aber nicht gut für den Staat Israel.
- FRI:** Israel hat sich zu Recht durch die Hamas bedroht gefühlt. Deswegen wurden die Landgrenzen zu Ägypten und zu Israel mit einem Sicherheitszaun gesichert. Der Zugang über die Luft und über das Mittelmeer wird von der israelischen Armee kontrolliert. Die palästinensischen Einwohner dürfen nicht einmal ins Westjordanland, dem anderen Teil der palästinensischen Autonomiegebiete, umziehen¹⁸.
- ANT:** Ist ja dann wie in einem Gefängnis!
- FRI:** Hinter dem Zaun hat Israel auf palästinensischem Gebiet eine 200 bis 300 m breite Sicherheitszone eingerichtet, die nicht betreten werden darf, etwa ein Sechstel des Gazastreifens kann dadurch nicht genutzt werden¹⁹.
- ANT:** Ist das denn überhaupt erlaubt??
- FRI:** Israel sagt, es will damit den Schmuggel von Waffen in den Gazastreifen und das Eindringen von Terroristen und Selbstmordattentätern aus dem Gazastreifen unterbinden²⁰. Die Palästinenser haben aber ein weitverzweigtes Tunnelsystem gebaut²¹.
- ANT:** Das sind schlimme Zustände, für beide Seiten, kein Wunder, das es dann knallt.
- FRI:** Hat es auch, am 12. Juni „verschwanden“ drei israelische Jugendliche, die später tot aufgefunden wurden. Israel beschuldigte die Hamas und nahmen ihre Führungsriege im Westjordanland fest sowie Hamasmitglieder, die kurz zuvor frei gelassen worden waren²².
- ANT:** Und, war die Hamas Schuld am Tod der drei Jugendlichen??
- FRI:** Das kann ich nicht sagen. Am 2. Juli wurde ein palästinensischer Jugendlicher in Ostjerusalem brutal ermordet²³. Und die Hamas hat dann Raketen auf israelische Städte abgeschossen.
- ANT:** Und wie hat Israel reagiert?
- FRI:** Israel bombardiert den Gazastreifen aus der Luft und ab Mitte Juli dringen auch Bodentruppen in den Gazastreifen ein, um das Tunnelsystem und die Abschussanlagen für Raketen zu zerstören²⁴
- ANT:** Wurden durch die Raketen viele Israelis verletzt oder getötet?

¹⁷ Wikipedia, Hamas, S. 1 (<http://de.wikipedia.org/wiki/Hamas>)

¹⁸ Wikipedia, Gazastreifen, S. 7 und 9

¹⁹ Wikipedia, Gazastreifen, S. 9

²⁰ Wikipedia, Sperranlage um den Gazastreifen, S. 1 (http://de.wikipedia.org/wiki/Sperranlage_um_den_Gazastreifen)

²¹ Wikipedia, Gazastreifen, S. 9

²² Wikipedia, Gaza-Konflikt 2014, S. 2 (http://de.wikipedia.org/wiki/Gaza-Konflikt_2014)

²³ Wikipedia, Gaza-Konflikt 2014, S. 2

²⁴ Wikipedia, Gaza-Konflikt 2014, S. 3

- FRI:** Anscheinend nicht, Israel hat ein Raketenabwehrsystem, Frühwarnsysteme und Bunker, um die Bevölkerung zu schützen.
- ANT:** Und wie ist es im Gazastreifen?
- FRI:** Grauensvoll, ich lese mal was vor. „Die Menschen in Gaza sind die hauptsächlich Leidtragenden in diesem Krieg, anders als die Bevölkerung in Israel sind sie den Angriffen schutzlos ausgeliefert. Manche versuchen sich in ihren Häusern zu verbunkern, manche in Zufluchtsstätten wie Schulgebäude zu fliehen.“
- ANT:** Aber sie können doch nicht aus dem Gazastreifen heraus!
- FRI:** Ich lese mal weiter: „Mittlerweile sollen bis zu 200.000 Palästinenser auf der Flucht sein. Die Zahl der Toten ist auf mehr als 1000 angestiegen, die zahlreichen Verletzten können kaum noch behandelt werden, auch ein Krankenhaus wurde getroffen, die Versorgungslage mit Essen und Hilfsgütern in Gaza ist prekär....“²⁵
- ANT:** Das haben bestimmt Linke geschrieben, die ein Herz für die Palästinenser haben.
- FRI:** Du irrst, das stammt von der Landeszentrale für politische Bildung, ...Die Zahl der Toten und Verletzten im Gazastreifen ist bestimmt noch weiter gestiegen. Selbst die UN hat dazu aufgerufen, die Zivilbevölkerung zu schützen und zivile und humanitäre Einrichtungen einschließlich derjenigen der UN nicht anzugreifen²⁶.
- ANT:** Gibt es denn gar keine Lösung für diesen Konflikt?
- FRI:** Das weiß ich nicht, aber Du kannst den Aufruf des Bundesausschusses Friedensratschlag nachlesen, darin wird gefordert:
- Beendet den Krieg in Gaza!
 - Rückzug der israelischen Armee aus dem Gazastreifen!
 - Einstellung der Raketenangriffe auf Israel!
 - Für einen gerechten Frieden im Nahen Osten, der die Rechte der Palästinenser einschließt!²⁷
- ANT:** Dann müsste doch endlich ein eigener palästinensischer Staat gegründet werden, neben Israel, so, wie es die UN bereits beschlossen hat.
- FRI:** Ein Staat vielleicht mit einer UN-Polizeitruppe! Aber ohne Militär! Denn Militär gehört abgeschafft!
- PAP:** Militär gehört abgeschafft!

²⁵ Landeszentrale für politische Bildung, Nahost-Konflikt -Krieg im Gaza (http://www.politische-bildung.de/nahost_israel_aktuelles.html)

²⁶ UN-Statement vom 28.07.2014 - S/PRST/2014/13 (http://www.securitycouncilreport.org/atf/cf/{65BF9F9B-6D27-4E9C-8CD3-CF6E4FF96FF9}/s_prst_2014_13.pdf)

²⁷ AG Friedensforschung, Appell aus der Friedensbewegung: Stoppt den Krieg in Gaza (<http://www.ag-friedensforschung.de/regionen/Gaza1/baf1/gaza.pdf>)